

Stadt spart zulasten der Kinder

Sekundarschule. Seit zwei Jahren nun diese endlosen Diskussionen um die Einführung der Sekundarschulen in Arnsberg. Leere Versprechungen der Politik, die nahezu wöchentlich über den Haufen geschmissen werden. Ständig neue Hiobs-Botschaften um Schließungen von gut funktionierenden Schulen. Ich finde das Maß ist voll! Ich bin selber betroffener Vater, mein ältester Sohn besucht die Realschule und mein jüngster Sohn wechselt in zwei Jahren auf die weiterführende Schule. Wann fangen die Politiker endlich an, an unsere Kinder zu denken? Ich werde das Gefühl nicht los, man will Kosten sparen, ohne Rücksicht auf die Bildung unserer Kinder. Bis vor wenigen Wochen sollten zusätzlich zum bestehenden Schulangebot zwei Sekundarschulen aufgebaut wer-

den. Nun wird zwei Wochen vor der entscheidenden Ratssitzung plötzlich beschlossen, dass funktionierende Realschulen geschlossen werden sollen, um irgendwie die notwendigen Anmeldezahlen für eine Sekundarschule zu erreichen. Stattdessen will man eine „Mammut“-Realschule zentral in Hüsten aufbauen, sieben-zügig und auf zwei Gebäude aufgeteilt! Die Sekundarschulen will man in Alt-Arnsberg und in Neheim aufbauen. Hier sollen vom Förderschüler bis zum guten Realschüler alle zusammen unterrichtet werden. Bestimmt eine tolle Idee, in Zeiten knapper Kassen kann ich mir aber kaum vorstellen, dass pro Klasse zwei bis drei, entsprechend ausgebildete, Pädagogen zur Verfügung stehen, um jedem Schüler gerecht zu werden. Aber – die heimischen

Politiker haben es ja versprochen! Ich kann nur an die Vernunft aller Arnsberger Eltern appellieren, ihre Kinder nicht an der Sekundarschule anzumelden. Dann würde diese Schule nicht errichtet und damit könnten die Kinder anschließend an den bestehenden Schulen angemeldet werden.

Übrigens, in vielen Städten Nordrhein-Westfalens stehen die im letzten Jahr errichteten Sekundarschulen kurz vor dem Scheitern. In anderen Bundesländern wurde das Experiment „Sekundarschule“ schon komplett beendet.

Sven Klöckener, Bergheim

Leserbriefe stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

LESERBRIEF

„Der Elternwille zählt in Arnsberg nicht“

Sekundarschule. Ich kann den Elternvertretern der Realschule Arnsberg nur zustimmen. Der Elternwille zählt in Arnsberg nicht. Da wird von der Stadtverwaltung Meinung manipuliert und die SPD-Bürgermeister Hahnwald will „gegensteuern“, um die Sekundarschule „durchzuboxen“. Es gibt eine hohe Fluktuation im Aufbauteam der neuen Sekundarschule, die den Eltern der Arnsberger Viertklässler nicht verborgen geblieben ist. Der Ruf nach dem Erhalt der bewährten Realschule im Eichholz wird entsprechend lauter.

Ein erneutes Scheitern wegen zu geringer Anmeldezahlen steht zu befürchten. Um den Unmut der Eltern im Osten der Stadt nicht durch eine Ungleichbehandlung noch größer werden zu lassen, gab der Schulausschuss dem Rat nach langer Diskussion die Empfehlung, die Option des Erhalts der Realschule Neheim fallen zu lassen.

Ich sehe ein erneutes Scheitern der Sekundarschulen in Arnsberg dagegen ganz und gar nicht negativ. So bliebe uns die Hoffnung erhalten, dass im dritten Versuch den Eltern dann endlich eine Gesamtschule angeboten würde.

Die Sekundarschule entspricht nicht fortschrittlichen Vorstellungen vom gemeinsamen längeren Lernen, weil kaum zu erwarten ist, dass dort eine nennenswerte Anzahl von Kindern mit Empfehlung oder eingeschränkter Empfehlung für das Gymnasium angemeldet wird. Damit wird sich diese Schulform nach meiner Einschätzung zum Sammelbecken für all diejenigen Schülerinnen und Schüler entwickeln, die es nicht auf das Gymnasium geschafft haben.

Den Eltern, die jetzt eine gute weiterführende Schule für ihr Kind suchen müssen, kann ich nur empfehlen, sich in Soest und Fröndenberg umzusehen.

Dietmar Schwalm, Heidestr. 13, 59759 Arnsberg

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor. Zuschriften per Mail an arnsberg@wr.de oder per Post an: **Westfälische Rundschau, Alter Markt 9, 59821 Arnsberg.**